JOHN STUART MILL INSTITUT

Heidelberg ◆ Public History

Programm des Workshops

„Privatheit und Öffentlichkeit in der digitalen Revolution“

Freitag, 19. Oktober 2012

Karl Jaspers Centre, Voßstraße 2, Heidelberg

11.00 Uhr **Eröffnung des Workshops**

Ulrike Ackermann, John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung
Cord Arendes, Arbeitsbereich Public History an der Universität Heidelberg

11.20 Uhr **Erste Sitzung: Historische Perspektiven**
Moderation: Max-Otto Baumann, Discussant: Cord Arendes

Larry Frohman: „Rethinking Privacy in the Age of the Mainframe: Integrated Data Processing and the Origins of Privacy Protection in the Federal Republic”
Marcel Berlinghoff: „‚Totalerfassung’ im ‚Computer-Staat’ – Computer und Privatheit in den 1980er Jahren“

12.40 Uhr **Pause**
Kaffee und Snacks

13.10 Uhr **Zweite Sitzung: Politische Herausforderungen**
Moderation: Marcel Berlinghoff, Discussant: Ulrike Ackermann

Göttrik Wewer: „Privatheit und Geheimnis im digitalen Zeitalter“
Max-Otto Baumann: „Der politische Diskurs über Datenschutz und soziale Netzwerke (2009-2012)“

14:30 Uhr **Pause**
Kaffee und Kuchen

15.00 Uhr **Dritte Sitzung: Soziologische Betrachtungen**
Moderation: Max-Otto Baumann, Discussant: Hans Jörg Schmidt

Carsten Ochs: „Un/faire Informationspraktiken: Internet Privacy und die Diskrepanz normativer und technischer Skripte“
Philipp Aumann: „Control – Überwachungstechniken und die Steuerung unseres Lebens“

16.20 Uhr **Abschließende Diskussion** (bis 17.00 Uhr)

17.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

20.00 Uhr **Öffentlicher Vortrag im Deutsch-Amerikanischen Institut**

David Gelernter: „The border-destroying Web: good thing or dangerous?“

Teilnehmerliste

Prof. Dr. Ulrike Ackermann, Direktorin des John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung, SRH Hochschule Heidelberg

PD Dr. Cord Arendes, Wissenschaftler im Arbeitsbereich Public History an der Universität Heidelberg

Dr. Philipp Aumann, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Museum für Kommunikation Frankfurt, Kurator der Ausstellung „Control“

Max-Otto Baumann, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Öffentlichkeit und Privatheit in gesellschaftlichen Innovationsprozessen“, John Stuart Mill Institut

Dr. Marcel Berlinghoff, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Öffentlichkeit und Privatheit in gesellschaftlichen Innovationsprozessen“, Arbeitsbereich Public History an der Universität Heidelberg

Dr. Larry Frohman, Associate Professor of History, State University of New York

Dr. Carsten Ochs, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Internet Privacy: Eine Kultur der Privatsphäre und des Vertrauens im Internet“, Technische Universität Darmstadt

Dr. Hans Jörg Schmidt, Geschäftsführer des John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung

Dr. Göttrik Wewer, Vice President E-Government, Deutsche Post AG.

Organisation

Marcel Berlinghoff (Marcel.Berlinghoff@zegk.uni-heidelberg.de)

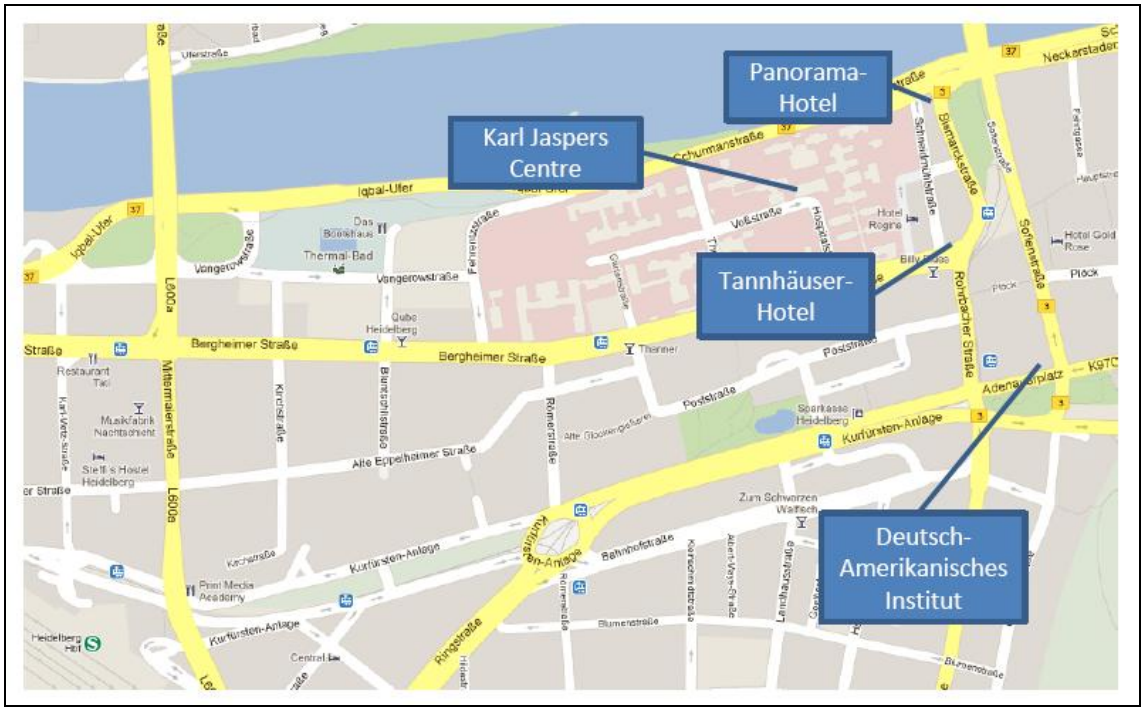
Max-Otto Baumann (Max.Baumann@fh-heidelberg.de)

So finden Sie zum Karl Jaspers Centre

Anreise mit dem Auto

Von der Autobahn 5 am Autobahnkreuz Heidelberg oder von der Autobahn 6 am Autobahnkreuz Mannheim auf die A 656 in Richtung Heidelberg wechseln.

Von der Autobahn kommend, fahren Sie geradeaus weiter und folgen der Bergheimer Straße. Biegen Sie links in die Thibautstraße und fahren rechts in die Voßstraße. Das Karls Jaspers Centre befindet sich am Ende der Straße auf der linken Seite.

Öffentliche Verkehrsmittel

Vom Heidelberger Hauptbahnhof ist das Karl Jaspers Centre mit den Buslinien 32, 33, 34 oder 735 sowie den Straßenbahnlinien 5 oder 21 erreichbar. Steigen Sie entweder an den Haltestellen „Thibautstraße“ oder „Bismarckplatz“ aus. Von dort ist das KJC zu Fuß in drei bis vier Minuten erreichbar.